



Internationales Festival junger Opernsänger
in Rheinsberg, Deutschland



Kammeroper Schloss Rheinsberg

Internationales Festival junger Opernsänger

"Was ist das Besondere, das Einmalige? Die glückhafte Verbindung von Natur, Musik und Architektur mit dem Charme junger Stimmen an einem kulturhistorischen Ort, inmitten einer idyllischen Landschaft." (Prof. Siegfried Matthus)



"Der Freischütz" (2018)

Geschichte

Seit 1991 begeistert die Kammeroper Schloss Rheinsberg jeden Sommer mehrere tausend BesucherInnen mit ihren Opernproduktionen und zahlreichen Konzerten im Ambiente des am Grienericksee gelegenen Schloss Rheinsberg. Die Gründung des Kunst- und Kulturvereins Rheinsberg am 8. September 1990 ist die Geburtsstunde der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

Seit 1991:

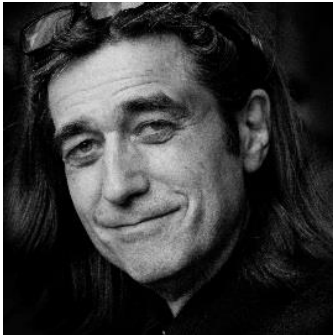
- 28 Gesangswettbewerbe mit über 10 000 Teilnehmern
- 900 PreisträgerInnen
- 82 Inszenierungen
- 380 000 BesucherInnen erlebten die PreisträgerInnen in Rheinsberg und bei Gastspielen

Künstlerische Direktion



Der Komponist Prof. Siegfried Matthus gründet das internationale Festival junger Opernsänger und führte dieses bis 2014 weiter. Seitdem ist er Ehrenmitglied der Kammeroper Schloss Rheinsberg.

Damit kehrten die Musen zurück an den historischen Ort Rheinsberg, dem einstigen Musenhof Friedrich II. und seines Bruders Prinz Heinrich.



Seit 2014 wurde die künstlerische Leitung von seinem Sohn, Frank Matthus, für vier Jahre weitergeführt. Es entstanden neue Formate wie die Tradition einer jährlichen Opern-Uraufführung oder *Jazz Fetz*, ein Konzertformat, bei dem die jungen SängerInnen sich in Begleitung einer BigBand im Genre Jazz ausprobieren können.

Im gleichen Jahr fusionierten die Kammeroper Schloss Rheinsberg und die Musikakademie Rheinsberg zur Musikkultur Rheinsberg gGmbH. Hauptgesellschafter ist seitdem das Land Brandenburg.



Am 1. Oktober 2018 übernimmt der Musikwissenschaftler und ehemalige Intendant der Staatsoper Unter den Linden, Georg Quander, das Amt des künstlerischen Direktors der Musikkultur Rheinsberg gGmbH. Zukünftig wird er spartenübergreifend sowohl für die Kammeroper Schloss Rheinsberg als auch für die Bundes- und Landesakademie – Musikakademie Rheinsberg und das Schlosstheater Rheinsberg als eigenständige, ganzjährige Veranstaltungsstätte verantwortlich sein.

Förderung junger SängerInnen

Die Kammeroper Schloss Rheinsberg ist eine künstlerische Institution zur Förderung junger OpernsängerInnen auf höchstem professionellem Niveau mit bundes- und weltweiter Ausstrahlung und hat damit den Anspruch, ein Sprungbrett für die jungen SängerInnen zu sein, um an renommierten Opernhäusern ihre Berufskarrieren zu beginnen.

Qualitative Einschätzung durch Gesangswettbewerb

Die Grundidee besteht in der Verbindung eines internationalen Gesangswettbewerbs für junge Opernsänger mit einem Festival. So beginnt die Kammeroper Schloss Rheinsberg jährlich im Frühjahr mit einem internationalen Gesangswettbewerb, an dessen Vorrunde durchschnittlich etwa 400 SängerInnen teilnehmen. Bereits die Bewerbung sowie das anschließende Casting stellen eine Herausforderung für die jungen SängerInnen dar. Das Vorsingen findet in Berlin an der Universität der Künste und seit einigen Jahren regelmäßig auch in Moskau statt. 2016 wurde es zudem an der Candian Opera in Toronto/Canada durchgeführt.

Für die Wettbewerbssieger vergibt die Kammeroper die ausgeschriebenen Partien in den Rheinsberger Opernaufführungen.

Was wir zudem bieten:

Pädagogische Betreuung durch

Professionelle Anleitung

- Grundsätzlich steht bei der Kammeroper Schloss Rheinsberg die professionelle Erarbeitung von Opern-Gesangspartien unter der Anleitung von erfahrenen RegisseurInnen, DirigentInnen, GesangspädagogInnen und RepetitorInnen in einem geschützten Raum – Rheinsberg – ohne marktüblichen Druck in einer angemessenen Zeit zwischen 6-8 Wochen im Zentrum.
- Die großen Rollen der Hauptproduktionen werden stets doppelt besetzt, um Druck und Überanstrengung zu vermeiden. Dies verpflichtet sich jedoch auch der Idee, möglichst vielen jungen SängerInnen eine Chance zu geben.
- *Meisterkurse* als auch die Vorbereitung auf die *Spiegelsaal-Konzerte* werden durch »Meister ihres Fachs« angeleitet. Dieses enge, professionelle Coaching durch ausgebildete GesangspädagogInnen unterstützt die SängerInnen in ihrer stimmlichen als auch persönlichen Entwicklung. Zudem erweitert der Meisterkurs die Vita der SängerInnen um weitere wichtige auch bei zukünftigen Bewerbungen vorzuweisende Erfahrungen.

Ausprobieren unterschiedlicher Aufführungsformate

- Die *Operngala* und die *Matineen* geben den SängerInnen die Möglichkeit, konzertant vor Publikum aufzutreten, sich und ihre Stimmen vorzustellen und Arien aus ihrem bereits vorhandenen Repertoire vorzutragen.

- »Der Singende See« ermöglicht den SängerInnen sich in einem ungewöhnlichen Konzertformat zu präsentieren, welches die Gattung Lied in den Vordergrund stellt und durch sein ungewöhnliches Setting am Ufer des Grienericksees nicht nur für das Publikum, sondern auch für die SängerInnen eine lohnenswerte Erfahrung darstellt.
- Durch zahlreiche *Gastspiele* während der Festivalzeit, darunter in der Landesvertretung Brandenburgs in Berlin sowie in Kulturveranstaltungsstätten der Region, können sich die SängerInnen zusätzlich einem interessierten Publikum präsentieren und sich in anderen Aufführungs- und Konzertformaten ausprobieren.

Weitere Fördermaßnahmen

- Seit der Fusion 2014 zur Musikkultur Rheinsberg gGmbH steht der Kammeroper Schloss Rheinsberg sowohl das Schlosstheater als auch das Gästehaus ganzjährig zur Verfügung.
 - *Weitere Engagements:* Durch die neuen räumlichen Möglichkeiten lässt sich z.B. auch eine Einbindung von Konzerten mit SängerInnen der Kammeroper Schloss Rheinsberg in das ganzjährige Programm des Schlosstheaters Rheinsberg, u. a. zum traditionellen Silvesterball, auch außerhalb der Festivalsaison realisieren. Dies erhöht nicht nur die Bekanntheit der SängerInnen, sondern unterstützt sie durch Schaffung weiterer Auftrittsmöglichkeiten in ihrer weiteren beruflichen Karriere.
 - *Meisterkurse/ Coachings:* Ebenso könnten bereits im Vorfeld der Kammeropersaison Probenmöglichkeiten, Meisterkurse oder (Sprach-) Coachings ermöglicht werden, die der Vorbereitung auf den Festivalsommer dienen.
 - *Neue Formatideen:* Zukünftig könnten Opernproduktionen auch außerhalb des internationalen Festivals z. B. mit PreisträgerInnen des Gesangswettbewerbs gemeinsam mit regionalen MusikerInnen und/oder SchülerInnen entwickelt werden, bei denen die jungen SängerInnen selbst zu 'Meistern' werden.

Sonstige Leistungen

Preisgeld

- Jede/r SängerIn erhält für seine Mitwirkung am Festival ein Preisgeld in Höhe von 1400€.

Erstattung von Reisekosten

- Kosten für An- und Abreise werden den SängerInnen erstattet.

Kostenfreier Aufenthalt

- Über die gesamte Proben- und Aufführungszeit ihrer Produktion werden ihnen zudem Übernachtung und Vollverpflegung im Gästehaus der Musikkultur Rheinsberg gGmbH kostenfrei gestellt.

Die SängerInnen

Die TeilnehmerInnen des Gesangswettbewerbs stammen aus der ganzen Welt. So kamen die jungen SängerInnen 2018 aus folgenden Ländern:

1. Armenien
2. Australien
3. China
4. Deutschland
5. Griechenland
6. Israel
7. Island
8. Italien
9. Kroatien
10. Lettland
11. Österreich
12. Polen
13. Russland
14. Schweden
15. Serbien
16. Slowenien
17. Spanien
18. Süd-Korea
19. USA
20. Zypern

Teilnehmerzahlen von 2017/ 2018:

2017	TeilnehmerInnen:	350 aus 42 Ländern
	PreisträgerInnen:	40 aus 18 Ländern
2018	TeilnehmerInnen:	440 aus 40 Ländern
	PreisträgerInnen:	60 aus 20 Ländern

Viele der SängerInnen leben und studieren mittlerweile in Deutschland und/oder Europa.

An der MET in New York, an der Mailänder Scala, in Covent Garden London, am Teatro Colon in Buenos Aires und natürlich an vielen Opernhäusern in Deutschland sind heute SängerInnen engagiert, deren Karriere in Rheinsberg begann. Zu den bekanntesten »Rheinsberger Karrieren« zählen u. a. Nina Warren, Camilla Tilling, Annette Dasch, Olga Peretyatko, Annett Fritsch, Susanne Elmark, Nadine Weissmann, Aris Argiris, Marco Jentzsch, Friedemann Röhlig und Hector Sandoval.

Produktionen und Konzerte

Mit jährlich vier Opernproduktionen und zahlreichen Konzerten zählt die Kammeroper Schloss Rheinsberg zu den markantesten Fördermöglichkeiten junger SängerInnen in Deutschland. Die unterschiedlichen Spielstätten mit ihren jeweils eigenen Bedingungen sowie die verschiedenen Konzert- und Aufführungsformate geben den SängerInnen die Chance sich in unterschiedlicher Art und Weise der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Opernproduktionen

Eine Opernproduktion findet im Heckentheater statt. Die natürliche Open Air Spielstätte stellt die jungen Akteure vor die oftmals neuen Herausforderungen mit Micro-Ports verstärkt zu singen und unter verschiedensten Wetterbedingungen – von sommerlicher Mittagshitze bis hin zu abendlicher Kälte – zu proben.

Der Schlosshof wird neben den traditionellen Operngala-Abenden seit 2018 als vollwertige Spielstätte für die zweite Inszenierung des Opernsommers genutzt und besticht sowohl mit seiner Atmosphäre als auch durch seine Akustik.

Das durch Frank Matthus etablierte Format der Opern-Uraufführung wird im Schlosstheater realisiert. Die SängerInnen können hier die Entstehung einer Oper von Grund auf miterleben und stehen vor der Herausforderung unbekannte Rollen einzustudieren, die auf keiner Aufnahme vorliegen. Die technischen Möglichkeiten, welche das im Jahr 2000 neu eröffnete Schlosstheater bietet (u. a. professionelle Ton- und Lichttechnik, fahrbare Bühnenelemente, Leinwandprojektionen) sind für diese oftmals modern inszenierten Opern von großer Bedeutung.

Das Format der Kinderoper feierte mit der Aufführung »Der kleine Freischütz« 2018 sein Debüt und wird 2019 mit der Aufführung einer Bearbeitung der Oper »Martha« für Kinder erneut auf dem Spielplan stehen. Mit Inszenierungen, die sich gezielt an Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien richten, möchte die Kammeroper das junge Publikum von Gesang und Oper begeistern und bereits jetzt als potentiell »Publikum von morgen« an sich binden. Die Kinderopern sind inhaltlich an die großen Produktionen im Heckentheater angelehnt.

Weitere Formate

Operngala

Die an drei Tagen im Schlosshof stattfindende Operngala stellt die offizielle Eröffnung des Opernfestivals dar. Hier bekommen die SängerInnen bereits vor Beginn ihrer Opernaufführungen die Gelegenheit, sich mit Arien aus ihrem Repertoire dem Publikum von ihrer besten Seite zu zeigen.

Matinee

Die Vormittags-Konzerte, um 11 Uhr, mit anschließendem Brunch im Seehotel Rheinsberg sind seit vielen Jahren ein Publikumsmagnet. Hier stellen sich die SängerInnen der verschiedenen Produktionen mit Arien aus ihrem Repertoire und Ensembledarbietungen vor.

Meisterkurs

Der Meisterkurs, angeleitet von professionellen GesangspädagogInnen, gibt den jungen SängerInnen die Chance, ihre Stimmtechnik zu verbessern und ihr Repertoire unter fachlicher Anleitung und gezielter Betreuung einzustudieren und zu erweitern. Die kleine Anzahl an TeilnehmerInnen (max. 10 Personen) führt zu einer engen Zusammenarbeit von "Meister und Schüler". Einige MeisterkursleiterInnen wie Susanne Elmark (2017) oder Friedemann Röhlig (2018) können dabei auf eigene Erfahrungen als ehemalige Kammeroper-PreisträgerInnen zurückschauen, haben seitdem eine beachtliche Karriere zurückgelegt und kehren nun auf diese Weise an ihre alte Wirkungsstätte zurück.

Der Singender See

Das Format des Singenden Sees ist deutschlandweit vermutlich einmalig. Das Publikum lauscht dem Gesang von Fahrgastschiffen aus. Im Zentrum steht das reichhaltige Liedrepertoire, das von einzelnen Gesangsensembles, verteilt am Ufer des Grienericksees, vorgetragen wird.

Spiegelsaalkonzert

Im historischen Ambiente des Spiegelsaals im Schloss Rheinsberg können sich SängerInnen bei einem Konzert mit historischem Hammerklavier oder Tangentenflügel präsentieren.

Spielorte



Das **Heckentheater**, das der kunstsinnige Prinz Heinrich 1758 als Sommertheater in seinem Schlosspark von Baron von Reisewitz erbauen ließ, beeindruckt durch seine kunstvoll beschnittenen und gestaffelt angeordneten Buchenhecken, welche den Bühnen- und Zuschauerbereich umrahmen. Schon im Barock und Rokoko wurden die beliebten Naturtheater zur Aufführung von Theaterstücken, Opern und Konzerten angelegt. Der Zuschauerraum ist eine 750 qm große Fläche, die zur Seite und nach hinten leicht ansteigt. Mit der Restaurierung im Frühjahr 1999 wurde das Areal korrigiert, so dass sich die Sicht auf die Bühne verbesserte. **Kapazität: 911 Plätze.**



Der **Schlosshof** vom Schloss Rheinsberg beeindruckt durch seine Ausrichtung mit Blick durch die stolz anmutenden Kolonnaden auf den See und den auf der gegenüberliegenden Seite emporragenden Obelisken. Das Beobachten atemberaubender Sonnenuntergänge ist hier keine Seltenheit. Mit Platz für bis zu 760 BesucherInnen (Stuhlreihen) bietet der Schlosshof den idealen Rahmen für Opernabende, die in Erinnerung bleiben. Traditionell findet hier die Operngala, die offizielle Eröffnung des Kammeroper Festivals, statt. Doch auch für größere Opernproduktionen, wie im Jahr 2018 "Così fan tutte" – zum ersten Mal mit Zuschauertribüne – wird der Schlosshof gerne als Kulisse genutzt. **Kapazität: 760 Plätze** (Operngala ohne Tribüne), **488 Plätze** (mit Tribüne).





Schlosstheater. 1774 wurde auf Veranlassung von Prinz Heinrich unter Leitung des Hofintendanten Hennert an der Seeseite des Kavalierhauses das neue Schauspielhaus errichtet: 94 Fuß lang mit zwei Logen, die von gewundenen Säulen getragen wurden. Der Bühnenraum von etwa 15 mal 17 Metern, entsprach, wie auch die Bühnentechnik, damals modernsten Ansprüchen. Es gab ein festes Theater-programm: zweimal im Monat große Oper, Schauspiele und Komödien. Nach dem Tod von Prinz Heinrich 1802 wurde das Theater nicht mehr bespielt und verfiel bis auf die vier Seitenwände. Ende 1997 war die Grundsteinlegung für den Wiederaufbau und im Dezember 1999 wurde das Theater durch die Kammeroper Schloss Rheinsberg mit der Uraufführung der Oper »Kronprinz Friedrich« von Siegfried Matthus wiedereröffnet (Musikalische Leitung: Rolf Reuter; Inszenierung: Götz Friedrich). Während sich das Gebäude äußerlich denkmalsgerecht ins Schlossensemble einfügt, schufen die Architekten im Innern ein modernes Theater. Bühne, Orchestergraben, Bestuhlung – alles ist variabel. Die alten Grundmauern, in denen sich hier und da auch ein Fachwerkbalken zeigt, leuchten hell getüncht. Fenster gestatten den Blick auf den Grienericksee. **Kapazität: 300 Plätze.**



Fahrgastschiffe. Mit der Neueinführung des Formats »Der Singende See« wurde eine Tradition und gut funktionierende Kooperation mit der Rheinsberger Reederei Halbeck geschaffen, welche das Publikum auf drei Fahrgastschiffen auf den Grienericksee hinaus fährt, von wo aus es dem Gesang unterschiedlicher Gesangsensembles am Ufer lauschen kann. **Kapazität: 194 Plätze** (auf 3 Schiffen), davon eins behindertengerecht.



Der **Spiegelsaal** ist ein beeindruckendes Zeugnis für die Raum- und Ausstattungskunst des frühen friderizianischen Rokokos. Der prachtvolle, lichtdurchflutete Saal nimmt die gesamte Breite des Flügels ein und ist mit üppig vergoldetem Stuckdekor ausgestattet und einem opulenten Deckengemälde des preußischen Hofmalers Antoine Pesne. Die heiter-verspielte Ausstrahlung des Saales, der Kronprinz Friedrich als Konzertsaal diente, lässt die legendäre Festkultur des Rokoko noch heute erahnen. Heute finden hier wie damals Kulturveranstaltungen jeglicher Art statt. Die jährlichen »Konzerte im Spiegelsaal« der Kammeroper Schloss Rheinsberg präsentieren hier das Liedrepertoire begleitet auf historischen Instrumenten wie Hammerklavier oder Tangentenflügel. **Kapazität: 100 Plätze.**



Die **Siegfried-Matthus-Arena** im Hafendorf Rheinsberg stellt die ideale Regenvariante für die Open Air Veranstaltungen der Kammeroper Schloss Rheinsberg dar. Am 8.12.2007 wurde sie vom damaligen Ministerpräsidenten Brandenburgs, Matthias Platzeck, eröffnet. Sie trägt seither den Namen des Gründers und ehemaligen Leiters der Kammeroper, Siegfried Matthus. Für die Festivalzeit wird dieser Saal von der Technik-Crew der Kammeroper für den Theaterbetrieb eingerichtet. Dazu zählen der Aufbau der Bühne und der Zuschauertribüne sowie die Installation der Beleuchtungstechnik. Die Arena gehört heute zum Maritim Hafenhotel Rheinsberg, welches Partner der Kammeroper ist. Ein von der Kammeroper organisierter Busshuttle bringt die ZuschauerInnen zur 2km von Rheinsberg entfernten Arena. **Kapazität: 943 Plätze.**

Orchester

Seit vielen Jahren kann die Kammeroper Schloss Rheinsberg mit den herausragendsten Landesorchestern Brandenburgs als festen Partnern aufwarten. Das preisgekrönte **Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt** unter der Leitung von David Marlow ist eines der führenden Orchester Deutschlands und geht mit seinen Wurzeln auf das Jahr 1842 zurück. International vertreten, spielen sie nicht nur in der Berliner Philharmonie und dem Berliner Konzerthaus, sondern reisten bereits zudem u. a. nach Polen, Italien, Spanien, Japan, Israel und Russland.

Daneben steht die **Kammerakademie Potsdam**, die neben den Gastspielen in der Hamburger Elbphilharmonie und Tourneen durch Europa, Asien und Südamerika, sich den Titel »Orchester des Jahres 2015« verdient hat. Das auf barocke Musik spezialisierte Orchester wird 2019 die Oper des 18. Jahrhunderts »Gli Orazi e i Curiazi« im Schlosshof begleiten.

Auch die **Junge Kammerphilharmonie Berlin**, die 2018 zum zweiten Mal eine Opernproduktion der Kammeroper Schloss Rheinsberg musikalisch begleitete, hat sich als gewinnbringendes Festivalorchester etabliert. Auch 2019 erfolgt eine Wiedereinladung als begleitendes Orchester der Oper »Martha« im Heckentheater. Für ein im Jahre 2019 geplantes Neujahrskonzert der Kammeroper Schloss Rheinsberg im Konzerthaus Berlin konnte die Junge Kammerphilharmonie Berlin ebenfalls gewonnen werden. Eine weitere Bereicherung, welche das junge Orchester mit nach Rheinsberg bringt, ist der frische Esprit, der zwischen den gleichaltrigen MusikerInnen und SängerInnen – nicht nur in den Proben – entsteht und deutlich zu spüren ist.

Alle Orchester verbindet die Passion zur Förderung der erfolgreichen und talentierten Nachwuchsgeneration: Die Kammerakademie Potsdam als Gründer der ersten Orchesterakademie Brandenburgs, das Brandenburgische Staatsorchester Frankfurt, das unzähligen jungen KünstlerInnen am Beginn ihrer Karriere eine Plattform darbietet, die Junge Kammerphilharmonie Berlin als ein Orchester aus Studierenden und jungen Berufstätigen sowie die Kammeroper Schloss Rheinsberg, die sich jedes Jahr aufs Neue das Ziel setzt, jungen OpernsängerInnen den Weg in ihre berufliche Zukunft zu bereiten.

Finanzierung

Die Kammeroper Schloss Rheinsberg finanziert sich durch

1. Zuwendungen, u. a. vom Land
2. Sonstige Zuschüsse, z.B. durch Sponsoren/ Förderer
3. Eigenmittel

Förderer

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg
Landkreis Ostprignitz-Ruppin
Stadt Rheinsberg
Stiftung Preussische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg

Sponsoren

Ostdeutsche Sparkassenstiftung
Sparkasse Ostprignitz-Ruppin
ILB-Investitionsbank des Landes Brandenburg
Freundeskreis der Kammeroper Schloss Rheinsberg e.V.
Takeda Pharma Vertrieb GmbH
Maritim Hafenhotel Rheinsberg
Ruppiner Kliniken
Autohaus Füllgraf
Autohaus Cramer
REWOGÉ-Rheinsberger Wohnungsbaugenossenschaft
Rheinsberger Preussenquelle
Rindchen's Weinkontor
Langenbach cuisine

Eigenmittel

Zusätzlich finanziert sich die Kammeroper Schloss Rheinsberg durch Eigeneinnahmen wie durch die Kartenverkäufe, durch Gastspiele und durch den Verkauf von Programmheften.

Medienpräsenz

Langjährige Medienpartner sind die Märkische Allgemeine Zeitung (MAZ) und das Kulturradio des RBB.

Über das Festival berichteten bisher jährlich etwa:

- 60 Printmedien in ca. 300 Beiträgen. Gesamtauflage der Printmedien: ca. 38 Millionen. Darunter die überregionalen Tageszeitungen: Frankfurter Allgemeine, Süddeutsche Zeitung, Die Welt (Welt kompakt und Welt am Sonntag)
- Regionalzeitungen bundesweit
- Regionalzeitungen Berlin/Brandenburg: Der Tagesspiegel, Berliner Zeitung, Berliner Morgenpost, Berliner Kurier, BILD Berlin/Brandenburg, neues deutschland Berlin/Brandenburg, Märkische Allgemeine Zeitung, Oranienburger Generalanzeiger, Ruppiner Anzeiger – Auflage insgesamt ca. 2 Millionen
- Darüber hinaus Fachpresse: Opernglas, Opernwelt, Orpheus, Deutsche Bühne, Crescendo, Festivalmagazin, Der neue Merker
- TV-Sender: ZDF, 3Sat, ARD, RBB (mehrfach in den aktuellen Sendungen), WDR, Deutsche Welle sowie der Regionalsender Ruppin TV – insgesamt etwa 1,5 Millionen ZuschauerInnen
- Überregionale und Regionale Rundfunkstationen: Deutschlandfunk, Deutschlandradio, NDR, Deutsche Welle, Bayerischer Rundfunk, Klassik Radio, Inforadio Berlin, RBB Kulturradio, Antenne Brandenburg



Musikkultur Rheinsberg gGmbH
Kammeroper Schloss Rheinsberg –
Internationales Festival junger Opernsänger
Kavalierhaus der Schlossanlage
16831 Rheinsberg
Tel. 0049 (0)33931 725 0
Mail: info@kammeroper-schloss-rheinsberg.de
www.kammeroper-schloss-rheinsberg.de

Geschäftsführer: Thomas Falk
Künstlerischer Direktor: Prof. Georg Quander

Fotos: Uwe Hauth